

VERORDNUNG

des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald über die Änderung der Verordnung vom 16.12.2002 zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Quelfassungen der badenova auf der Gemarkung Hofgrund, Gemeinde Oberried, Gemarkung Obermünstertal, Gemeinde Münstertal, Gemarkung und Gemeinde Horben, Gemarkungen Kappel und Freiburg, Stadt Freiburg (1. Änderungsverordnung)

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald erlässt nach § 51 Abs. 1 und 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in der jeweils geltenden Fassung und § 45 Abs.1 und § 95 des Wassergesetzes (WG) vom 03.12.2013 (GBl. S. 389) in der jeweils geltenden Fassung folgende 1. Änderungsverordnung:

§ 1

1. § 1 Abs. 1 der Verordnung erhält folgende neue Fassung:

„Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung werden zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Quelfassungen der badenova und der Gemeinde Sölden (Begünstigte) Wasserschutzgebiete festgesetzt.“

2. § 1 Abs. 4 Satz 2 der Verordnung erhält folgende neue Fassung:

Die Fassungsgebiete erstrecken sich auf folgende Grundstücke bzw. Teile von diesen:

Quelle-Nr.	Flist.Nr.	Gewann	Gemarkung
Quellen 3 – 7 Günterstal	240/1	Grubenwald	Horben
Quellen 8 – 22 Günterstal	8312/15, 56, 57/1	Heibrain, Langebach, Winterseite	Freiburg, Horben
Quellen 23 – 42 Günterstal	8312/15, 8309	Geißmatte, Habersbach	Freiburg
Söldener Schauins- landquellen 1 – 4 Günterstal	8312/15	Unterer Sailendobel	Freiburg
Quellen 1 – 13 und 15 Kappel	194, 193/1	Ober Deutschbrunnen, Unter Deutschbrunnen, Kohlenbühl, Kohlengrund	Kappel
Quelle 14 Kappel	190, 193, 193/7		Kappel

3. § 1 Abs. 4 Satz 4 der Verordnung erhält folgende neue Fassung:

„Die genauen Grenzen der Wasserschutzgebiete und ihrer Schutzzonen ergeben sich aus folgenden Schutzgebietskarten:

Karte Nr. UE 25.000	Übersichtslageplan M 1:25.000
Karte Nr. UE 10.000	Übersichtslageplan M 1:10.000
Übersichtskarte	Fassungsbereiche (Zone I) Schauinslandquellen Sölden M 1:15.000
Karte Nr. 621.1-5	Quellen Günterstal 3-22; Schutzgebiete M 1:2.000
Karte Nr. 621.1-3	Quellen Günterstal 23-42; Schutzgebiete M 1:2.000
Fassungsbereiche	(Schutzzone I) QF1 –QF 4 Schauinslandquellen Sölden M 1:2.000
Karte Nr. 627.3-19	Quellen Kappel 1-13 und 15; Schutzgebiete M 1:2.000
Karte Nr. 209.30	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 209.31	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 210.29	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 210.30	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 210.31	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 211.29	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 211.30	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 211.31	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 212.29	Lageplan M 1:1.500
Karte Nr. 212.30	Lageplan M 1:1.500,

in denen die Zonen III grün, die Zonen II gelb und die Zonen I rot dargestellt sind. Der äußere Rand der Markierung ist Bestandteil der Schutzzonen.“

4. § 1 Abs. 5 Satz 2 der Verordnung erhält folgende neue Fassung:

„Die Rechtsverordnung und die 1. Änderungsverordnung mit Schutzgebietskarten sind beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, untere Wasserbehörde, in Freiburg, beim Bürgermeisteramt der Stadt Freiburg, Umweltschutzamt, bei der Ortsverwaltung Kappel und bei den Bürgermeisterämtern der Gemeinden Horben, Münstertal und Oberried zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienststunden niedergelegt.“

5. In den §§ 3 Abs. 1, 9 und 10 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 der Verordnung wird das Wort „badenova“ durch das Wort „Begünstigten“ ersetzt.

6. In den §§ 10 Abs. 3 Nr.1 Satz 2, 10 Abs. 3 Nr.2 Satz 3 und 4 der Verordnung werden die Wörter „Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Amt für Umweltschutz“ durch die Wörter „Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Untere Wasserbehörde“ ersetzt.

7. § 11 der Verordnung erhält folgende neue Fassung:

„Ordnungswidrig im Sinne von § 103 Abs. 1 Nr. 7a und Nr. 8 WHG und § 126 Abs. 1 Nr. 18 WG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot nach §§ 3 und 5 bis 8 dieser Verordnung zuwiderhandelt,
2. einer vollziehbaren Auflage nach § 10 Abs. 2 zuwiderhandelt,
3. dem Gebot des § 10 Abs. 3 Nr. 2, Satz 3 zuwiderhandelt.“

§ 2

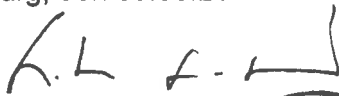
Diese Rechtsverordnung tritt am 01.07.2014 in Kraft.

Hinweis:

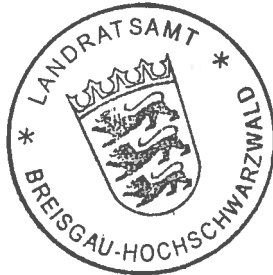
Eine Verletzung der in § 95 Absatz 2 bis Absatz 4 WG genannten Verfahrens- und Formvorschriften ist nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Erlass der Rechtsverordnung gegenüber der Behörde, die die Rechtsverordnung erlassen hat, schriftlich geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen (§ 97 Abs. 1 WG).

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
(Untere Wasserbehörde)

Freiburg, den 05.05.2014



Störr-Ritter
Landrätin





Anlage 1: Übersichtskarte Fassungsbereiche (Zone I) Schauinslandquellen Sölden

- Fassungsbereich (Zone I)
- 311145 *nachrichtlich dargestellt: Grenze Zone II (mit WSG-Nr.)*
- 315116 *anderes WSG in Planung: Grenze Zone II (mit WSG-Nr.)*